



Horbs Kinder malen: Für die Erde Zug fahren, das Meer retten und Bäume pflanzen

Das Umwelt-Thema „Der Erde eine Zukunft geben“ des 54. Internationalen Jugendwettbewerbs „Jugend creativ“ der Volksbank kam gut bei den jungen Künstlerinnen und Künstler an. Insgesamt 1254 Bilder reichten die Kinder aus Horb und aus Freudenstadt bei der Volksbank im Kreis Freudenstadt ein. Laut Organisator Luca Hornberger sechs mehr als im Vorjahr. Zwischen Anfang Oktober 23 und Mitte Februar 24 hatten sich 14 Schulen beteiligt, die Schüler von 7 davon wurden in der Horber Volksbank geehrt. Insgesamt 67 Kinder waren platziert (siehe Bild) und bekamen Sachpreise, fünf Hauptpreise vergab Hornberger in Horb. Die Werke der Hauptgewinner nehmen an dem Wettbewerb auf Landesebene teil – der

Preis dort ist ein Ausflug in den Europapark. Die Erst- bis Viertklässler konnten zeichnen, malen oder eine Collage erstellen. Die Möglichkeit, einen Kurzfilm einzureichen, wählte in der Region niemand. Die Schulen wurden, gestaffelt nach dem Prozentsatz der beteiligten Schüler, mit Spenden seitens der Volksbank bedacht. Das zugrundeliegende Thema nahmen die Schüler ernst: Viele Bilder zeigten idyllische Gartenszenen mit Bienen, Blumen und Hunden, gerne gemalt wurden auch Wald und Regenwald. Einige hatten sich das Thema „Rettet das Meer“ ausgesucht, eine erstplatzierte Drittklässlerin hatte mit einem Flutkatastrophen-Bild an die Folgen des Klimawandels gedacht. Die Schüler hatten auch viele Ver-

gleichsbilder, die auf je einer Bildhälfte den Ist- und Sollzustand gegenüberstellten, entworfen. Ein beliebtes Motiv waren Züge. Sowohl Alexandra Glaser von der Gutermann-Grundschule in Horb, als auch Jonas Steimle von der Grundschule Altheim wählten es. Bei Glaser fährt ein ICE durch die grüne Landschaft. Die Drittklässlerin, die einen ersten Platz errang, erklärt, dass sie einen Zug gemalt habe, da die Menschen mehr Zug fahren sollten als Auto. Das schütze die Umwelt. Dafür sprach sich auch Jonas Steimle aus. Sein roter Zug bekam ebenfalls einen ersten Platz. Der Zweitklässler sagt: „Der Zug stößt weniger Abgase aus.“ Hat er damit gerechnet, einen Preis zu gewinnen? „Damit hätte ich nicht rechnen können“.

meint der Altheimer Schüler. Helen Vögele, ebenfalls aus Altheim, war zuversichtlich: „Ich habe auf jeden Fall mit dem 2. Platz gerechnet.“ Denn die Viertklässlerin war zuvor bereits Preisträgerin. „Meine Klassenkameraden haben alle behauptet, dass es der erste Platz wird.“ Und sie hatten Recht. Vögele hat einen Wald gemalt, in dem Helfer eine Futterkrippe auffüllen, Müll aufsammeln und „weil da zuvor gefällt wurde“ Bäume neu pflanzen. Die in Horb geehrten Hauptpreisträger sind: Noah Seidel (Berthold-Auerbach-Grundschule Nordstetten), Maja Beuter, Lia Hebe und Irene Victoria Kamsou (alle Grundschule Empfingen), Melinda Gendera (Steinachtalschule Talheim). *luc / Bild: Karl-Heinz Kuball*